

C 1: Für alle Kinder von 1- 6 Jahren wird in Offenburger Vorschuleinrichtungen eine qualitativ hochwertige Betreuung mit guten Bildungs- und Erziehungskonzepten bedarfsgerecht angeboten

Kitaalltag in Pandemiezeiten

Das Jahr 2020 war geprägt davon, auf die Besonderheiten der Pandemie zu reagieren und für die Familien und Kinder möglichst gute Lösungen zu finden.

Von Mitte März bis Mitte Mai und ab Mitte Dezember gab es Kitaschließungen mit Notbetreuung, in der Zeit dazwischen den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen.

Es war für alle eine ungewohnte Situation, so dass immer wieder Lösungen und Strukturen nachgebessert werden mussten. Aber alle Beteiligten engagierten sich sehr und meisterten die Lage.

Durch die Vorgabe der festen Gruppenstruktur mussten sich alle auf einen anderen Alltag einlassen und reflektieren, wie das pädagogische Konzept unter diesen Bedingungen gut umgesetzt werden kann.

Fachkräfte mussten sich mit Ängsten und Verunsicherungen auseinandersetzen und boten in ihren Strukturen Sicherheit an.

Die Kitateams waren kreativ und hielten über verschiedene Methoden wie z.B. Briefe oder Videokonferenzen Kontakt zu den Kindern, die nicht in die Notbetreuung kommen durften. Auch fanden sie immer wieder Möglichkeiten, Traditionen wie St. Martin etc. zu leben, ohne die gewohnten großen Aktionen.

Jede Kita erstellte ihr eigenes Hygienekonzept. Gemeinsam wurde jeweils abgesprochen, wieweit Eltern bzw. Externe die Kita betreten durften, ab wann mögliche Öffnungen wie z.B. Tandemgruppen auch in Offenburg umgesetzt werden usw.

Für Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Leitungen war das Jahr 2020 sehr herausfordernd. Den Herausforderungen wurde mit großem Engagement begegnet, die Belastungen durften jedoch nicht aus dem Blick geraten.

Von Trägerseite wurden für die MA folgende unterstützende Maßnahmen ergriffen:

- Verteilen von Masken und Desinfektionsmittel von Anfang an.
- Dankeschreiben übers Jahr verteilt
- Einsatz von Aushilfen seit November
- Freistellungstage für Betreuung und Pflege
- Möglichkeit, unbezahlten Urlaub zu nehmen
- Wachsende Testmöglichkeiten

Qualitätsmanagement

In das Qualitätshandbuch wurde ein Artikel über die Umsetzung des infans-Konzeptes mit überarbeitetem Evaluationsbogen eingefügt und so Unklarheiten und Fragen, die häufiger auftreten, beantwortet.

Sprachförderung

25 Gruppen in 9 Einrichtungen wurden für die Sprachförderung KOLIBRI des Landes Baden-Württemberg angemeldet.

Das Projekt „Sprachkitas“ des Bundes wurde bis 31.12.2022 verlängert. Eine Intensivierung der Sprachförderung ist angedacht.

Kita-Ausbau

2 neue Einrichtungen gingen im Sommer und Herbst in Betrieb: einmal die Natur-Kultur-Gruppe (ein einzigartiges Profil in Baden-Württemberg) des SFZ Oststadt in der Ortenberger Straße mit 20 VÖ-Plätzen für 3-6-Jährige und dann die Krippe in der Helene-Weber-Straße mit 20 Plätzen für Kinder von 1-3 Jahren. In Zunsweier wurde durch den Umzug der Hortgruppe die Möglichkeit geschaffen, eine weitere Gruppe für 3-6-Jährige Kinder zu eröffnen. Bei der Gelegenheit wurde der Sanitärbereich den neuen Bestimmungen entsprechend saniert.

In dem Gebäude der AföG starteten die Umbauten für die neue Kita des SFZ Bunttes Haus, die 2021 bezogen werden soll.